

PADAGOGISCHE HOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG  
(KANT-HOCHSCHULE)

---

VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS WINTERSEMESTER 1952/53

2215 260

**Präsenzbestand**

**Benutzung  
nur im Lesesaal**

---

**BRAUNSCHWEIG**



2215-2606

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG  
(KANT-HOCHSCHULE)

---

VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
FÜR DAS WINTERSEMESTER 1952/53



---

DRUCKEREI UND VERLAG E. APPELHANS & CO., BRAUNSCHWEIG



#### **IV. Verwaltung**

Direktor: Prof. Heinrich Rodenstein. Sprechstunden täglich 11—12 Uhr,  
nach Anmeldung.

Sekretärin: Ursula Kleinert.

Geschäftsstellenleiter: Friedrich Wulkow.

Büroangestellte: Katja Darbe.

(Publikumsverkehr in der Geschäftsstelle täglich 10—12 Uhr.)

Hausmeister: Otto Hedderich.

Fernruf: 2 18 77 und 2 18 78.

Bankkonto: Braunschweigische Staatsbank — Regierungshauptkasse.

#### **V. Bücherei**

Leitung: Prof. Beiss, Vorsitzender des Büchereiausschusses.

Bibliotheksangestellte: Johanna Gantzer, Klaus Scholle, Gustav Wild.

Ausleihzeiten: Dienstag und Freitag 14—17 Uhr, andere Wochentage  
10—13 Uhr.

#### **Zeichenerklärung:**

II	=	2. Semester
III	=	3. Semester
P	=	Pflicht
V	=	Vorlesung
Ü	=	Übung
W	=	Wahlfrei
Ag	=	Arbeitsgemeinschaft
C	=	Colloquium
WF	=	Wissenschaftliche Fachrichtung
MF	=	Musische Fachrichtung

## Wintersemester 1952/53

### Vorlesungen und Übungen

#### I. Grundwissenschaften

	<b>Pädagogik:</b>	NN
II PV	Die Geschichte der neueren Pädagogik in charakteristischen Gestalten	2 Std.
II PU	Im Anschluß an die Vorlesung: Entwicklung der pädagogischen Problematik aus der jeweiligen erziehungsgeschichtlichen Situation	2 Std.
III PV	Das pädagogische Denken im Zeitalter der Klassik und Romantik	2 Std.
III PU	Interpretation einer Schrift Pestalozzis	2 Std.
	<b>Prakt. Pädagogik:</b>	Trapp
II PV	Einführung in die Unterrichtspraxis	2 Std.
II PU	Lektüre einer pädagogisch-methodischen Abhandlung (in 2 Gruppen)	2 Std.
III PV	Didaktik der modernen Volksschule an Unterrichtsbeispielen aus Reformschulen des In- und Auslandes	2 Std.
III PU	Die Jugendschrift im Unterricht (2 Gruppen)	2 Std.
	<b>Grundschulmethodik:</b>	Apelt
II/III WU	Schulversuche in Braunschweig (14tägig)	2 Std.
II/III WU	Einführung in die pädagogische Tatsachenforschung	2 Std.
	<b>Philosophie:</b>	Kaulbach
II PV	Philosophische Grundlegung der Unterrichtslehre	2 Std.
II PU	Platons Menon	2 Std.
III PV	Theorie der Bildung	2 Std.
III PU	Schleiermacher als Philosoph und Pädagoge	2 Std.

	<b>Psychologie:</b>	<b>Zietz</b>
II PV	Allgemeine Psychologie	2 Std.
II PU	Einführung in die Kinderpsychologie an aus- gewählten Themen	2 Std.
III PV	Typologie und Charakterologie	2 Std.
III PU	Grundfragen der pädagogischen Psychologie	2 Std.
II/III WU	Kinderpsychologisches Praktikum mit Beobach- tungen	2 Std.
	<b>Soziologie:</b>	<b>Zwilmeyer</b>
II PV	Vom handwerklichen zum industriellen Menschen.	
	Stufen und Gebilde gesellschaftlicher Entwicklung	1 Std.
II PU	Vorlesungsstoff	2 Std.
II WC	Vorlesungsstoff	2 Std.
III PV	Allgemeine Gesellschaftslehre u. Kulturosoziologie	1 Std.
III WV	Gesellschafts- und Kulturkritik unserer Zeit	1 Std.
III PU	Vorlesungsstoff	2 Std.
III WC	Vorlesungsstoff	2 Std.
	<b>Staatsbürgerliche Bildung:</b>	<b>Rodenstein</b>
II PV	Grundrechte und Grundpflichten der Bürger nach dem Grundgesetz	2 Std.
II PU	Vorlesungsstoff	2 Std.
III PV	Freiheit und Ordnung in den großen politischen Systemen unseres Jahrhunderts (Liberalismus, Sozialismus, Bolschewismus)	1 Std.
III PU	Vorlesungsstoff	2 Std.
II/III WC	Aktuelle Fragen	2 Std.
II/III WAg	Beveridge-Plan (Anfänger)	2 Std.

## II. Fachrichtungen wissenschaftlichen Charakters

	<b>Biologie:</b>	<b>Beatus</b>
II WF PV	Einführung in die allgemeine Biologie	2 Std.
II WF PU	Mikroskopische Übungen zur Anatomie und Fort- pflanzung der höheren Pflanzen	2 Std.
III WF PV	Tierbau und Tierleben	2 Std.
III WF PC	Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Biologie	2 Std.
II/III WF P	Biologische Lehrausflüge gemeinsam mit Herrn Vollbrecht, jeweils nach besonderem Anschlag	
II/III WV	Bau und Verrichtungen des menschlichen Körpers	2 Std.

<b>Deutsch:</b>		<b>Beiß</b>
II PV	Einführung in die Sprachwissenschaft	1 Std.
II WF PV	Einführung in die Literaturwissenschaft	2 Std.
II WF PU	Umgang mit Dichtung	2 Std.
III WF PU	Der moderne Roman	2 Std.
III WF	Allgemeines Colloquium	1 Std.
<b>Englisch:</b>		<b>Schröder</b>
II WF PV	Grundzüge der englischen Geschichte	2 Std.
II WF PU	Sprachliche Übungen	1 Std.
II WF PU	Phonetische Übungen	1 Std.
II WF WU	Zeitungslektüre (für Lehrbefähigung)	2 Std.
III WF PV	Der englische Roman II	2 Std.
III WF PV	Methodik des englischen Unterrichts an Volksschulen (für Lehrbefähigung)	1 Std.
III WF WU	Lektüre moderner englischer Autoren (für Lehrbefähigung)	1 Std.
<b>Geographie:</b>		<b>Müller</b>
II WF PV	Einführung in die Geologie und Geomorphologie	2 Std.
II WF PU	Unterrichtsbeispiele	1 Std.
III WF PV	Geomorphologie II. Klimatologie	2 Std.
<b>Geschichte:</b>		<b>Eckert</b>
II WF PV	Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert	2 Std.
II WF PU	Russische Geschichte	2 Std.
III WF PV	Geschichte der Weimarer Republik	2 Std.
III WF PU	Geschichte der Weltmächte (Rußland, USA)	2 Std.
III WF WU	Übungen zur Methodik des Geschichtsunterrichts	1 Std.
<b>Heimatkunde:</b>		<b>Bode</b>
II WF PV u. U	Der Heimatraum Niedersachsen in seiner geographischen Eigenart. Landschafts- und Siedlungsgeographie niedersächsischer Landschaften. Ziele und Grundsätze geographischer Stoffgestaltung. Topographische und geologische Karten als Grundlage heimatkundlicher Forschung	2 Std.
III WF PV u. U	Wirtschafts-, Verkehrs- und Kulturgeographie niedersächsischer Landschaften. Methodik des erd- und heimatkundlichen Unterrichts. Geschichte der	



II/III	Erd- und Heimatkunde als Wissenschaft und	
	Lehrfach	2 Std.
	Methodische und kartographische Übungen	1 Std.
	Heimatkundliche Führungen	
<b>Mathematik und Methodik des Rechen- und</b>		
<b>Raumlehreunterrichts</b>		<b>Fricke</b>
II PV	Methodik des Rechen- und Raumlehreunterrichts	1 Std.
II WF PV	Determinanten und Transformationen	2 Std.
II WF PU	Mathematische Übungen	2 Std.
III PV	Methodik des Rechenunterrichts	1 Std.
III WF PV	Höhere Analysis I	2 Std.
III WF PU	Übungen zur höheren Analysis I	2 Std.
II/III WF WC	Mathematisches Colloquium	2 Std.
<b>Naturlehre:</b>		<b>Schmale</b>
II WF PV	Elektrizität: Von der Steckdose bis zum Elektromotor	2 Std.
II WF PU	Vorlesungsstoff	2 Std.
II PV	Methodik des Naturlehreunterrichts mit Übungen	2 Std.
III WF PV	Chemische Grundtatsachen und Versuche über Luft und Wasser	1 Std.
III WF PU	Vorlesungsstoff	2 Std.
<b>Schulrecht:</b>		<b>Staats</b>
III PV	Schulrecht und Schulkunde	1 Std.
<b>Religionslehre</b>		
<b>evangelisch:</b>		<b>Wenzel</b>
II WF PV	Grundlagen einer evangelischen Erziehungswissenschaft. Teil I: Christliche Ethik	2 Std.
II WF PU	Die Bergpredigt	1 Std.
III WF PV	Grundlagen einer evangelischen Erziehungswissenschaft. Teil II: Der Christliche Glaube	2 Std.
III WF PU	Die Weltreligionen	1 Std.
III WF WU	Praktische Übung zum Religionsunterricht (nach Vereinbarung)	2 Std.
<b>katholisch:</b>		<b>Schultheiß</b>
II WF PV	Gott der Eine und Dreieinige	2 Std.
III WF PV	Gott der Eine und Dreieinige	2 Std.
III WF PU	Übungen zur biblischen Geschichte	2 Std.

### III. Fachrichtungen musischen Charakters

<b>Handarbeit:</b>		Jahn / Dammann
II PU	Handnähen und Verzierungsarbeiten (in 3 Gruppen)	2 Std.
II MF PU	Stoffgebundenes Sticken	3 Std.
II MF PV	Von der Rohfaser zum Garn	1 Std.
III MF PU	Maschinennähen: Teilarbeiten. Herstellen eines Wäschestückes	2 Std.
III MF PV	Garne und Zwirne Grundfragen der Methodik des Nadelarbeits- unterrichts in Verbindung mit prakt. Arbeiten	1 Std.
II/III WU	Weben	2 Std.
<b>Kunsterziehung:</b>		Straßner / Ebert
II MF PU	Wahlfach Bildende Kunst: Grundlegende Gestaltungsübungen	3 Std.
	Wahlfach Kunstgeschichte: Grundlegende Fragen der Kunstgeschichte	3 Std.
	Wahlfach Werken: 1. Gruppe: Handpuppen- und Marionettenbau	3 Std.
	2. Gruppe: Holzarbeit	3 Std.
	Wahlfach Bildende Kunst: Die Farbe als Gestaltungsmittel	3 Std.
III MF PU	Wahlfach Kunstgeschichte: Architekturprobleme im Wandel der Zeiten	3 Std.
	Wahlfach Werken: 1. Gruppe: Papierarbeiten	3 Std.
	2. Gruppe: Freies Gestalten in verschiedenen Werkstoffen	3 Std.
III PU	Übungen im Tafelzeichnen (2 Gruppen)	je 2 Std.
II/III WV	Die großen Meister	1 Std.
II/III W	Fachpraktikum: Praktische Arbeit mit Kindern in einer Klasse	2 Std.
II/III W	Freie Werkstunde in den Wochen vor Weih- nachten	2 Std.
<b>Musikerziehung:</b>		Struck / Reich
II P	Allgemeine Musiklehre, Liedgut, Improvisation, Melodielehre (2 Gruppen)	2 Std.
II MF P	Harmonielehre	3 Std.



III P	Melodielehre, Formenlehre, Methodik des Musik-	
	unterrichts in der Grundschule (3 Gruppen)	2 Std.
III MW P	Angewandte Harmonielehre, Volksliedkunde	3 Std.
II/III W	Orchester	2 Std.
II/III W	Chor	2 Std.
II/III WU	Singeleitung und Chordirigieren	2 Std.

**Sporterziehung****Damen:**

R a m m l e r

II PU	Gymnastik und Bewegungserziehung	1 Std.
	Geräteturnen und Spiele	1 Std.
II P	Erwerb des Grundscheines der DLRG.	
	Methodik des Schwimmunterrichts	1 Std.
II MW PV	Geschichte der Leibesübungen I	1 Std.
II MW PU	Gymnastik und Tanz	1 Std.
	Geräteturnen und Spiele	1 Std.
	Lehrversuche mit Schulklassen	1 Std.
III PV	Methodik des Winterturnens	1 Std.
III MW PV	Geschichte der Leibesübungen II	1 Std.
III MW PU	Geräteturnen	1 Std.
III MW PU	Gymnastik und Spiele	1 Std.
III MW PU	Lehrproben mit Schulklassen	1 Std.

**Herren:**

D ü v e l

II PU	Gymnastik, Geräteturnen, Hallenspiele	1 Std.
II PU	Lehrversuche im Volksschulturnen (in Gruppen)	1 Std.
II P	Erwerb des Grundscheines der DLRG	
	und Methodik des Schwimmunterrichts	1 Std.
II MF PV	Grundfragen der Sporterziehung	1 Std.
III MF PU	Turnen und Spiel	1 Std.
	Unterrichtsbesuche und Lehrübungen	1 Std.
	Schwimmen: Lehrarbeit	1 Std.
III PV u. PU	Sportmethodik: Geräteturnen und Hallenspiele	
	(in Gruppen)	1 Std.
III MF PW u. PU	Sport und Gesundheit	1 Std.
III MF PU	Turnen und Spiel	1 Std.
	Lehrproben mit Schulklassen	1 Std.

**Damen und Herren:**

R a m m l e r / D ü v e l

I/III	Sportschwimmen (in Zusammenarbeit mit dem	
	I. f. L. der TH)	
	Rettungsschwimmen (Lehrgänge der Ortsgruppe	

Kant-Hochschule der DLRG, Erwerb des Leistungs- und Lehrscheines)

Geräteturnen

Gemeinschaftstanz (Pflege der alten und neuen Volkstanzformen)

Bewegungsgestaltung (Arbeit mit Orffschen Instrumenten)

Wettspielmannschaften: Fußball, Handball, Basketball, Korbball, Flugball

Tennis und Tischtennis

Geländelauf

Skilauf: Lehrgänge nach besonderem Plan

(Vorrang: Teilnehmer des Wahlfaches Sport)

**Sprecherziehung:** **Quandt-Reinhardt**

II WU	Sprechtechnik, Stimmbildung, Beseitigung von Sprechmängeln	2 Std.
III WU	Stimmbildung, Sprecherziehung, Vortragskunst	2 Std.



**2215** 260



